

49.5.05

Heiterkeit prägt zweiten Teil

Schulze-Delitzsch-Männer-Chor besticht mit kurzweiligem Programm in Zwochau

Zwochau. Bei gut sommerlichen Temperaturen gab der Delitzscher Schulze-Delitzsch-Chor am Sonntagnachmittag im Zwochauer Mariapollzentrum ein Sommerkonzert. Im Wechsel mit zwei Solistinnen – Sopranistin Carolin Creutz-Moritz und Hannelore Meißner am Klavier – präsentierte der Männerchor die Bandbreite seines Könnens in einem äußerst abwechslungsreichen, knapp zweistündigen Programm.

Bis zur Konzertpause war Zeit für große Gefühle. Von Sehnsucht, enttäuschter Liebe, nächtlicher Melancholie und Rache sang der Delitzscher Traditionschor und griff dabei vorwiegend auf namhafte klassische Komponisten wie Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Anton Bruckner zurück.

Noch stärker in ihrem Element waren die Sänger und Solistinnen im von Heiterkeit geprägten zweiten Konzertetel. Bei Stücken der Comedian Harmonists oder einem musikalischen „Speisezettel“ sprang ihre Freude an der Musik auf das Publikum über. Obwohl etliche Plätze im Konzertsaal leer geblieben waren, näherte sich die Stimmung immer mehr den Außentemperaturen und fand ihren



Mitglieder des Schulze-Delitzsch Männer-Chores präsentieren im Zwochauer Mariapollzentrum Ausschnitte ihres Könnens.
Foto: Dorothee Wanzek

Höhepunkt, als beim Schlusslied „Im Feuerstrom der Reben“ von Johann Strauß erstmals alle Mitwirkenden unter der Leitung von Dirigent Andreas Moritz gemeinsam zu hören waren. Zwochauer

Konzertbesucher standen nach dem letzten Applaus noch zusammen, um ihre Eindrücke auszutauschen. Man war sich einig: „Ein ganz besonderes Erlebnis!“
Dorothee Wanzek